

# Die Kartoffel

## Kartoffelanbau im Kindergarten

### Du brauchst:

- vorgekeimte Kartoffeln
- Erde
- Topf (eventuell ein Hochbeet oder Ähnliches)
- Schaufel

### Ablauf:

Die Kartoffeln, die angepflanzt werden sollen, müssen circa zwei Zentimeter lange Keime aufweisen. Idealer Zeitpunkt für die Kartoffelaussaat ist im März.

Man kann die Kartoffeln im Garten oder auch auf Terrasse oder Balkon anbauen.

### Info für die Pädagogin oder den Pädagogen:

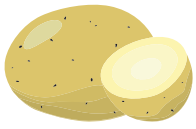
#### Garten:

Die optimalen Temperaturbedingungen liegen zwischen 18 und 20 Grad Celsius. Nachts sollte es nicht mehr kälter als 15 Grad Celsius werden. Am besten gedeihen Kartoffeln in feinen, sandigen Böden. Die Kartoffeln mit den nach oben zeigenden Keimen in ein etwa 15 Zentimeter tiefes Loch legen und wieder mit Erde bedecken. Je nach Witterung sind nach zwei bis drei Wochen die ersten Triebe zu sehen. Bei Kälte dauert es länger. Dann wachsen die Kartoffelpflanzen stetig in Höhe und Breite. Zwischen Juni und August blühen sie.

#### Tipp:

Die Erde um die Pflanzen etwas aufhäufen, damit die Knollen bedeckt sind und nicht grün werden. Nach der Blütezeit sterben die unteren Blätter ab und mit der Zeit werden auch die oberen gelb. Wenn alles gelb und vertrocknet ist, das Laub wegschneiden und die reifen Knollen ausgraben.





# Die Kartoffel

## Kartoffelanbau im Kindergarten

Info für die Pädagogin oder den Pädagogen:

### Balkon oder Terrasse:

In einem 20 l fassenden Kübel (mit Loch und Untersetzer) vermehren sich frühe Sorten in 90 bis 100 Tagen. Den Gefäßboden erst mit Kies und dann mit einer 15 bis 20 Zentimeter dicken Schicht Erde bedecken. Drei bis vier vorgekeimte Kartoffeln etwa fünf Zentimeter tief in die Erde legen. Warm, aber nicht in die pralle Sonne stellen, regelmäßig gießen und Staunässe vermeiden. Nach drei Wochen keimen die Knollen. Wenn die Triebe zehn Zentimeter aus der Erde ragen, gerade so viel Erde darüber streuen, bis kein Grün mehr zu sehen ist. Wiederholen, bis die Erde den Kübelrand erreicht. So wird die Knollenbildung gefördert. Weiter regelmäßig ohne Staunässe gießen.

